<u>Vachendorf:</u> Alle rechneten im C-Klassen-Spiel am Samstagnachmittag in Vachendorf schon mit einer 0:0 Punkteteilung, als dann in der 88. Minute der Ball hoch und weit auf Bernhard Fuessl flog, der den Ball für seinen SC Vachendorf 2 gegen den SV Laufen 2 im Tor unterbrachte – 1:0.

Chancenreich war es durchaus, was in Vachendorf am Samstagnachmittag zu sehen war. Sowohl der Hausherr vom SC Vachendorf II als auch der Gast aus der Salzachstadt hatten im Laufe der 90 Minute Tormöglichkeiten, die den Spielstand schon vorab entscheiden hätte können. Nach acht Minuten hatte der Gast vom SV Laufen eine höhere Anzahl an darauffolgenden Eckstößen. Die letzte davon bekam Patrick Prechtl auf den Fuß, der aber in der Folge zu wenig Druck auf den Ball bekam, so dass Keeper Florian Hetterich festhalten konnte. Ein leichter Ballverlust im Laufener Mittelfeld sorgte in der 14. Minute für die erste erwähnenswerte Chance des SCV. Der Konter lief bis zu Florian Zeller, der sich um den letzten Laufener Abwehrspieler drehte und abschloss. Zeller verzog aber den Schuss um gut zwei Meter. Benedikt Willinger schlug in der 26. Minute den Ball weit in die Strafraumzone. Dort stieg Bernhard Fuessl am höchsten, scheiterte am Lattenkreuz. Fast im Gegenzug knallte Christopher Otoide seinen strammen Schuss an den Querbalken.

Im zweiten Durchgang sollte es munter weitergehen. Die Oberhand hatte vorerst der Hausherr. Nach 50 Minuten prüfte Markus Berger Laufens Torwart Emanuel Salomon. Dieser lenkte das Leder samt Lattenkontakt über selbige Latte hinweg. Markus Berger war es, der in der 64. Minute durchs Halbfeld marschieren durfte und quer auf Florian Zeller legte. Zellers Schuss parierte Salomon zum Eckstoß. Der auf Laufener Seite eingewechselte Thomas Bauer fasste sich in der 68. Minute mit einem Freistoß aus mehr als 20 Metern ein Herz und wollte dieses direkt versenken. Bauer setzte allerdings ein wenig zu hoch an, so dass Hetterich nicht eingreifen musste. Ab der 70. Minute drückte der SC Vachendorf zusehends in Richtung Laufener Gehäuse. Alle Schüsse auf das Tor flogen aber in komfortablen Abstand an diesem vorbei. Der SV Laufen war natürlich weiterhin im Spiel und konnte auch selbst Torchancen kreieren. So durch Christopher Otoide, der aus spitzem Winkel an Hetterichs Fußabwehr scheiterte (74.). In der Schlussviertelstunde war klar: Wem noch ein Tor gelingen würde, der würde als Sieger vom Platz gehen. In der 78. Minute hielt Torwart Emanuel Salomon sein Team weiter im Spiel um den Sieg oder mindestens um einen Auswärtspunkt. Aus kurzer Distanz versuchte es Markus Berger erneut den Laufener Schlussmann zu überwinden. Salomon reagierte glänzend und ging aus dem Duell gegen Berger erneut als Sieger hervor. Zwei Minuten vor Schluss fiel das Leder dann doch noch in die Maschen. Rupert Mayer schoss seinen Freistoß hoch auf den zweiten Pfosten. Laufens Hintermannschaft war nicht perfekt positioniert, so dass Bernhard Fuessl die Gelegenheit bekam, den „Lucky Punch“ zu erzielen. Fuessl ließ sich diese Möglichkeit nicht entgehen und netzte im langen Toreck – 1:0. In der Nachspielzeit hätte Laufens Joker Thomas Bauer noch das durchaus gerechte Unentschieden erzielen können. Bauer wurde von seinen Mitspielern im Strafraum gut in Szene gesetzt, ließ

sich dort aber zu weit abdrängen und schoss das Runde ans Außennetz.

Positionell tat sich nach diesem Spiel und diesem Spieltag in der C-Klasse 6 für die beiden Protagonisten nichts. Der SC Vachendorf II verbleibt auf Platz 5, nun allerdings mit 27 Punkte (sieben Punkte hinter dem zweiten Aufstiegsplatz). Laufen musste mit 28 Punkten und weiterhin Platz 4 ganz nach vorne ein wenig abreißen lassen und hat nun fünf Punkte Rückstand auf den Tabellendritten des SV Kay II und sechs Zähler auf TSV Tittmoning II, der den zweiten Platz innehält.

Bildtext: Legte einen mutigen Punktspieleinstand in Laufens Herrenbereich hin – Maximilian Obermayer.

Foto: Christian Schmidbauer für den SV Laufen